

## Niederschrift über die 39. Sitzung des Stadtrates

<b>Sitzung am :</b>	Dienstag, den 27.03.2018
<b>Sitzungsort:</b>	im Großen Ratssaal des Rathauses

**Beginn:** 15:30 Uhr **Ende:** 20:40 Uhr

### Anwesenheit:

Von 43 stimmberechtigten Mitglieder des Stadtrates sind 28 ständig anwesend:

**Vorsitzender:** Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Xenia Boerner  
Ingo Eckardt  
Hansgünter Fleischer  
Klaus Gerber  
Sven Gerbeth  
Alexandra Glied  
Claudia Hänsel  
Andre Hegel  
Christian Hermann

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Daniel Herold  
Tobias Kämpf  
Kerstin Knabe  
Rico Kusche  
Monika Mühle  
Steffen Müller  
Petra Rank  
Dieter Rappenhöner  
Ilka Reißner

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Wolf-Rüdiger Ruppin  
Thomas Salzmann  
Jörg Schmidt  
Uta Seidel  
Bernd Stubenrauch  
Christa Süß  
Frank Thieme  
Hansjoachim Weiß  
Frank Michael Zabel

### Zeitweise Anwesende:

Zeitweise anwesend sind 8 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Dieter Blechschmidt  
Ralf Bräunel  
Dirk Brückner  
Thomas Fiedler  
Klaus Jäger  
Juliane Pfeil-Zabel  
Tobias Rüdiger  
Benjamin Zabel

#### während TOP

zeitweise anwesend ab TOP 3.4.  
zeitweise anwesend ab TOP 3.5.  
zeitweise anwesend ab TOP 2.1.  
zeitweise anwesend ab TOP 4.  
zeitweise anwesend bis TOP 6.1.  
zeitweise anwesend ab TOP 2.  
zeitweise anwesend ab TOP 2.  
zeitweise anwesend ab TOP 3.4.

### Abwesende:

Abwesend sind 7 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Andre Bindl  
Christian Erdmann  
Rene Fischer  
Ronny Hagen  
Wolfgang Hinz  
Prof. Dr. Lutz Kowalzick  
Annekatri Schicker

#### Abwesenheitsgrund

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

### Mitglieder der Verwaltung:

<u>Name</u>	<u>Funktion</u>	<u>Anwesenheit</u>
Herr Zenner	Bürgermeister Geschäftsbereich I	zu allen TOP
Herr Sárközy	Bürgermeister Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachdienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Brückner	Leiter des Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Herr Uebel	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen	Zu allen TOP
Frau Myrczek	Gleichstellungsbeauftragte	zu allen TOP
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	zu allen TOP
Frau Weck	Pressesprecherin der Stadt Plauen	zu allen TOP
Frau Ullmann	Leiterin Fachbereich Sicherheit und Ordnung	zu allen TOP
Herr vom Hagen	Leiter Eigenbetrieb GAV	öffentlicher Teil
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb	öffentlicher Teil
Frau Wolf	Leiterin Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Grasse	Leiter Fachbereich Zentrale Dienste	öffentlicher Teil
Frau Kramer	Controllerin	öffentlicher Teil
Frau Spranger	Controllerin	öffentlicher Teil
Herr Löffler	Fachbereich Bau und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Tillmann	Bereichsjurist Geschäftsbereich OB	öffentlicher Teil
Herr Ullmann	Leiter Fachgebiet Tiefbau	ab TOP 3.7.
Herr Dr. Salesch	Leiter des Vogtlandmuseums Plauen	bis TOP 3.2.
Herr Mißbach	Leiter Fachgebiet Betriebswirtschaft/Liegenschaften	ab TO 3.7.

### Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

#### von den Fraktionsgeschäftsstellen:

Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, Fraktion FDP/Initiative Plauen	entschuldigt
Herr Dolata, SPD/Grüne-Fraktion	zu allen TOP
Vertreter des Seniorenbeirates	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil

### Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
  - 1.1 Tagesordnung
  - 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des Stadtrates am 30.01.2018
  - 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2018
  - 1.4. Beantwortung von Anfragen
  - 1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 27.02.2018
  - 1.6. Informationen des Oberbürgermeisters
2. **Information**
  - 2.1. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten Frau Myrczek
3. **Beschlussfassung**
  - 3.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Plauen (Ehrensatzung)  
**Drucksachennummer: 714/2017**  
- Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 263-18**
  - 3.2. Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandmuseum Plauen mit seinen Einrichtungen Galerie e.o.plauen und Hermann-Vogel-Haus in Krebs (Gebührensatzung Vogtlandmuseum - GebSVoMu)  
**Drucksachennummer: 731/2018**  
- Antrag der Fraktion DIE LINKE., **Reg. Nr. 273-18**

- 3.3. Änderung der Friedhofssatzung  
**Drucksachennummer: 733/2018**
- 3.4. Friedhofsgebührensatzung  
**Drucksachennummer: 742/2018**
- 3.5. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Baumaßnahme Sanierung und Erweiterung Turnhalle GS Neundorf  
**Drucksachennummer: 747/2018**
- 3.6. 1. Änderung der Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktgebührensatzung  
**Drucksachennummer: 748/2018**
- 3.7. B 92, Ausbau südlich Plauen Gewerbegebietsanbindung  
**Drucksachennummer: 757/2018**
- 3.8. Ersatz des Eigenanteiles der Stadt Plauen durch den Eigentümer August-Bebel-Straße 2-10 und Bahnhofstraße 58 und 60  
**Drucksachennummer: 753/2018**
- 3.9. Ersatz des Eigenanteiles der Stadt Plauen durch den Eigentümer Leißnerstraße 52  
**Drucksachennummer: 756/2018**
- 3.10. Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Ideenwettbewerb Stadtpark - **Reg.-Nr. 258-18**  
- Stellungnahme der Verwaltung
4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

## 1. Eröffnung der Sitzung

Die 39. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Oberbürgermeister Oberdorfer eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, und Stadtrat Bernd Stubenrauch, SPD/Grüne-Fraktion, bestellt.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass folgende Unterlagen zu Beginn der Sitzung ausgereicht wurden:

Zu TOP 3.2. Stellungnahme zum Antrag der Fraktion DIE LINKE. **Reg. Nr. 273-18**

Zu TOP 7.3. Zweite Stellungnahme zum Antrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 266-18**

Zu TOP 7.3. Änderungsantrag der SPD/Grüne-Fraktion, **Reg. Nr. 275-18**

### 1.1. Tagesordnung

keine Änderungen

### 1.2. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des Stadtrates am 30.01.2018

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 30.01.2018 fest.

### 1.3. Niederschrift über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Stadtrates am 27.02.2018

Oberbürgermeister Oberdorfer stellt die inhaltliche Richtigkeit der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 27.02.2018 fest.

#### 1.4. Beantwortung von Anfragen

keine offenen Anfragen

#### 1.5. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Sitzung des Stadtrates am 27.02.2018

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat die Höhergruppierung von Frau Birgit Winkler zum 01.03.2018 beschlossen.

#### 1.6. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert über Veranstaltungen zum Thema „Elektromobilität im kommunalen Einsatz“ am 05.04.2018 (ab 15:00 Uhr Energieberatung Herr Hergert) und am 06.04.2018 (ab 10:00 Uhr) im Plauen-Park.

Oberbürgermeister Oberdorfer macht auf die „Schau auf Design“ vom 21.04.2018 bis 22.04.2018 aufmerksam. Diese findet im Gelände der ehemaligen Plauener Gardine“ am Leuchtmühlenweg statt.

## 2. Information

### 2.1. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten Frau Myrczek

Frau Christina Myrczek, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Plauen, informiert über ihre Tätigkeit. Sie bezieht sich dabei auf ihren bereits im Vorfeld an die Mitglieder des Stadtrates ausgereichten Tätigkeitsbericht.

U. a. informiert Frau Myrczek über ihre Zusammenarbeit mit dem Verein Wohn- und Lebensräume e.V.. Hieraus ergab sich die Möglichkeit, einen offenen Frauentreff einzurichten, in welchem sich interessierte Plauener Bürgerinnen regelmäßig treffen und zu aktuellen Themen austauschen können. Seit nunmehr 2 Jahren wird in enger Kooperation zwischen kommunaler Gleichstellungsarbeit und Vereinsarbeit ein offener Frauenstammtisch im „Quartier 30“ durchgeführt.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, fragt nach, wie viele konkrete Anfragen (aufgeschlüsselt nach Frauen und Männern) die Gleichstellungsbeauftragte aus der Verwaltung bzw. aus nachgeordneten Einrichtungen bezüglich Diskriminierung und anderer darstellungsrelevanter Themen erhalten hat.

Weiterhin möchte Stadtrat Eckardt wissen, ob die Gleichstellungsbeauftragte bei ihren Veranstaltungen dafür wirbt, dass auch Frauen für politische Mandate in Parteien oder Wählergruppen kandidieren.

Stadtrat Eckardt fragt ebenfalls, ob es Bestrebungen der Gleichstellungsbeauftragten gibt, dass männlicher Nachwuchs für die Verwaltung gefunden wird und wie diese Bestrebungen aussehen.

Frau Myrczek antwortet, dass es keine Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten ist, männlichen Nachwuchs für die Verwaltung zu finden.

Zu den anderen Fragen wird von Frau Myrczek keine Statistik geführt.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass sich auf die ausgeschriebenen Stellen der Verwaltung mehr Frauen als Männer bewerben. Bei der Auswahl und der Besetzung der Stellen geht es aber hauptsächlich um Leistung.

### 3. Beschlussfassung

#### 3.1. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Plauen (Ehrensatzung) *Drucksachenummer: 714/2017*

- Antrag der CDU-Fraktion, *Reg. Nr. 263-18*

Frau Weck, Pressesprecherin der Stadt Plauen, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage und verweist hierbei auf die beiden Änderungsblätter vom 06.03.2018 und vom 16.03.2018.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion merkt an, dass Ehrungen immer schwierig seien, da sie die Gefahr in sich bergen, dass derjenige der nicht geehrt wird, sich benachteiligt fühlen kann. Andererseits würde die Beurteilung eines zu Ehrenden vom Betrachter abhängen. Er betont für seine Fraktion, dass die vorgelegte Ehrungssatzung gut, notwendig und auch gerechtfertigt ist.

Stadtrat Weiß erklärt für seine Fraktion, dass eine Abstimmung zum Antrag seiner Fraktion, *Reg. Nr. 263-18* nicht mehr erforderlich sei, da die Änderungswünsche der CDU-Fraktion im Änderungsblatt vom 16.03.2018 eingearbeitet sind.

**Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, schlägt noch folgende Änderungen vor:**

§ 5 Abs. 3

~~Dies gilt ebenso Absätze 1 und 2~~ gelten entsprechend für Persönlichkeiten, die sich in besonders....

**Oberbürgermeister Oberdorfer stimmt diesem Vorschlag zu. Die Änderung soll so erfolgen.**

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Plauen in der geänderten Form gemäß 2. Änderungsblatt vom 16.03.2018 sowie Ergänzung wie folgt:

§ 5 der Satzung über die Ehrung verdienter Persönlichkeiten durch die Stadt Plauen vom 20.11.2003 (Stadt Plauen Mitteilungsblatt Nr. 12 vom 05.12.2003 S. 9), geändert durch die Satzung vom 20.03.2008 (Stadt Plauen Mitteilungsblatt Nr. 5 S.11) wird wie folgt geändert und neu gefasst:

**„§ 5 Ehrengrab und Ehrenbegräbnis**

(1) Für verstorbene Ehrenbürger der Stadt Plauen sowie für Oberbürgermeister der Stadt Plauen und jeweils für deren Ehepartner kann die Beisetzung in einem Ehrengrab im Ehrenhain links und rechts des Hauptweges zum Krematorium für die doppelte reguläre Nutzungsdauer ermöglicht werden. Die Kosten für den Grabplatz trägt die Stadt Plauen. Verwandte ersten Grades von verstorbenen Ehrenbürgern und von Oberbürgermeistern der Stadt Plauen können nach Maßgabe der Friedhofssatzung und der Friedhofsgebührensatzung im Ehrengrab mit beigesetzt werden.

(2) Für im Dienst stehend verstorbene Oberbürgermeister kann ein Ehrenbegräbnis ermöglicht werden. Die Kosten hierfür einschließlich der Kosten einer angemessenen Bestattung trägt die Stadt Plauen.

(3) Absätze 1 und 2 gelten entsprechend für Persönlichkeiten, die sich in besonders herausragender Weise um die Stadt Plauen verdient gemacht haben. Hierüber entscheidet der Oberbürgermeister nach Beratung mit dem Ältestenrat.

(4) Zum Gedenken an verstorbene bedeutende Persönlichkeiten der Stadt Plauen kann deren Grabstätte im Gebiet der Stadt Plauen nach Ablauf der regulären Nutzungszeit für die Dauer von zwanzig Jahren erhalten werden. Hierüber entscheidet der Oberbürgermeister nach Beratung mit dem Ältestenrat.

§ 18 Absatz 1 und Absatz 3 Friedhofssatzung bleiben unberührt.  
Die Dauer kann nach Maßgabe dieser Satzung wiederholt verlängert werden.

**Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 39/18-1**

Dadurch wurde auch dem Antrag der CDU-Fraktion, **Reg. Nr. 263-18**, nach Maßgabe der einvernehmlichen Festlegungen des Oberbürgermeisters in der Vorberatung der nichtöffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 14.03.2018 durch die Verwaltung entsprochen.

**3.2. Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandmuseum Plauen mit seinen Einrichtungen Galerie e.o.plauen und Hermann-Vogel-Haus in Krebs (Gebührensatzung Vogtlandmuseum - GebSVoMu)**  
**Drucksachenummer: 731/2018**

**- Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 273-18**

Herr Dr. Martin Salesch, Direktor des Vogtlandmuseums, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE. erläutert den Antrag ihrer Fraktion, Reg. Nr. 273-18 zur Vorlage. Sie bittet um genaue Festlegung und klare Darstellung, der Anzahl der Personen und der Eintrittspreise für Gruppen im Internet bzw. an der Kasse im Museum.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass den Schulen finanzielle Mittel für verschiedene Nutzungen, z. B. Museums- und Theaterbesuche, zur Verfügung gestellt werden. Derzeit liegt der Ansatz/Schüler in Grundschulen bei 7,50 EUR, in Oberschulen bei 11,00 EUR, in Gymnasien bei 10,00 EUR und in Förderschulen bei 14,00 EUR.

Herr Dr. Salesch teilt mit, dass unterschiedliche Varianten vorgelegt wurden, welche nunmehr vom Stadtrat entschieden werden müssten. Es sollten durch die Eintrittsgelder zumindest die Unkosten gedeckt werden können.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, schlägt vor, dass die Vorlage so beschlossen werden sollte, wie sie im Kultur- und Sportausschuss vorberaten wurde.

Stadträtin Rank bittet darum, dass bei der Veröffentlichung der Satzung bzw. an der Kasse im Museum kenntlich gemacht wird, dass auch Führungen „nach Vereinbarung“ möglich sind.

Oberbürgermeister Oberdorfer stimmt diesem Vorschlag zu.

**Beschluss zum Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 273-18:**

Im § 8 Abs. 3, Anstrich 2 soll die Formulierung **Kinder- und Schülergruppen bis 28 Teilnehmer (einschl. Betreuer)** lauten.

**Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen; 18 Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 39/18-2**

**Der Antrag ist mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Beschluss zur Verwaltungsvorlage:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Satzung zur 2. Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandmuseum Plauen mit seinen Einrichtungen Galerie e.o.plauen und Hermann-Vogel-Haus in Krebes (Gebührensatzung Vogtlandmuseum - GebSVoMu) zum 01.04.2018 einschließlich der Angaben im Änderungsblatt vom 02.03.2018.

**Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 8 Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 39/18-3**

**3.3. Änderung der Friedhofssatzung**  
***Drucksachenummer: 733/2018***

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung zur Änderung der Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Plauen (Friedhofssatzung) vom 28.09.2015.

**Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 39/18-4**

**3.4. Friedhofsgebührensatzung**  
***Drucksachenummer: 742/2018***

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadträtin Juliane Pfeil-Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, kann einer Erhöhung der Gebühren nicht zustimmen. Ihrer Meinung nach würde es z. B. bei einer Urnengrabstelle eine Steigerung der Gebühren um fast 100 % geben.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, unterstützt die Vorlage. Er möchte aber gerne wissen, wie die teilweise sehr großen Steigerungen zustande kommen und warum die Gebührensatzung erst jetzt (nach 6 Jahren) angepasst wird.

Stadtrat Schmidt schlägt vor, in einem wesentlichen kürzeren Zeitraum die Gebühren anzupassen.

Stadtrat André Hegel, Fraktion DIE LINKE., fragt nach, warum die Gebühren für die Urnengräber erhöht wurden aber für die Erdbestattungen nicht.

Herr vom Hagen, antwortet, dass der Kalkulationszeitraum von 5 Jahren im Jahr 2017 abgelaufen war. Theoretisch könne man auch einen kürzeren Zeitraum wählen, was aber durch den relativ hohen Aufwand nicht anzuraten sei.

Zur Erhöhung der Gebühren erläutert Herr vom Hagen, dass der Wert aus der Abrechnung des abgelaufenen Jahres mit einem Preissteigerungsindex hochgerechnet wird, der für die nächsten Jahre angenommen wird. Sollte die Preissteigerung nicht eintreten, so ist dies im Folgezeitraum mit zu berücksichtigen und die Gebühren könnten ggf. reduziert werden.

Herr vom Hagen erläutert, dass bei den Urnengräbern deutliche Gebührensteigerungen vorgesehen sind, da der personelle Aufwand für ein Urnengrab fast gleich zu setzen ist mit dem Aufwand für eine Erdbestattung. Dies sei aber in der Vergangenheit bei der Gebührenkalkulation nicht berücksichtigt worden.

Herr vom Hagen stellt fest, dass die Friedhofsgebühren insgesamt nur um ca. 15 % und die Gebühren für das Krematorium um ca. 10 % steigen, auch wenn einzelne Gebühren stärker steigen.

Das würdevolle Sterben hat nach Meinung von Herrn vom Hagen nichts mit der Friedhofsgebührensatzung zu tun. Sollte sich jemand eine Bestattung nicht leisten können, so werden die Kosten hierfür durch das zuständige Sozialamt übernommen.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass für die umlagefähigen Kosten eine Kostendeckung gemäß Kommunalabgabengesetz herbeizuführen ist. Dies sei auch denen gegenüber gerechtfertigt, die diese Leistungen auf städtischen Friedhöfen der Stadt Plauen nicht in Anspruch nehmen.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung der Stadt Plauen über die Friedhofsgebühren (Friedhofsgebührensatzung).

**Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen; 13 Nein-Stimmen; 3 Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 39/18-5**

**3.5. Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel für die Baumaßnahme Sanierung und Erweiterung Turnhalle GS Neundorf**  
**Drucksachenummer: 747/2018**

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, hält es für eine sinnvolle und gute Sache, dass die Stadt Plauen in Schulen u. a. Kindertageseinrichtungen investiert und die entsprechenden Landesprogramme genutzt werden. Es sollte dabei allerdings nicht die Haushaltssituation außer Acht gelassen werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer ergänzt, dass ein Vergleich im Schulhausbau ab 2014 bezüglich der Einhaltung der Kosten erarbeitet wurde. Im Vergleich wurden die ursprüngliche Kostenschätzung, der Haushaltsansatz und die endgültige Abrechnung der Maßnahme ausgewertet. Im Ergebnis dessen schätzt Oberbürgermeister Oberdorfer ein, dass viele Baumaßnahmen als relativ exakt abgerechnet betrachtet werden können. Es ist aber auch auffällig, dass ab 2017 viele Bauvorhaben teurer wurden, als in den ursprünglichen Kostenberechnungen und im Haushaltsansatz dargestellt. Dies sei den allgemeine Baupreissteigerungen geschuldet.

Stadtrat Hansjoachim Weiß, CDU-Fraktion, bittet Oberbürgermeister Oberdorfer darum, im Sächsischen Städte- und Gemeindegtag darauf hinzuweisen, dass die derzeitige Fördermittelpraxis so nicht praktiziert werden kann. Die entsprechenden Richtlinien sollten überarbeitet werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt hierzu an, dass die Förderprogramme der Höhe nach und auch in der zeitlichen Inanspruchnahme Grenzen haben müssten. Hierdurch entstünden dann die Zwänge bei der Ausschreibung der einzelnen Maßnahmen (z. B. im Straßenbau).

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt weiterhin mit, dass seitens der Landesregierung signalisiert wurde, dass es mehr Pauschalen für die Kommunen und somit mehr kommunale Verantwortung geben sollte.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel i. H. v. 124.000,00 EUR (Investitions-Nr. 12-0000008) für die Baumaßnahme - Sanierung und Erweiterung Turnhalle GS Neundorf.

**Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 39/18-6**

**3.6. 1. Änderung der Wochenmarkt- und Weihnachtsmarktgebührensatzung**  
**Drucksachennummer: 748/2018**

Herr Levente Sárközy, Bürgermeister Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, stellt fest, dass diese Vorlage auf einen Antrag seiner Fraktion zurückgeht und somit die Zustimmung der Fraktion FDP/Initiative Plauen erhält. Er merkt an, dass diese Vorlage einen 1. Schritt darstellt, um die Attraktivität des Marktes zu verbessern.

Stadtrat Gerbeth fragt nach, welcher Bereich der Verwaltung für die Akquise neuer Markthändler zuständig ist und ob es weitere Überlegungen gibt, diese Akquise in naher Zukunft zu intensivieren.

Bürgermeister Sárközy antwortet, dass der Marktmeister dafür zuständig ist. Organisatorisch ist der Bereich Marktwesen im Fachbereich Sicherheit und Ordnung eingearbeitet. Es wurde vereinbart, dass der Wirtschaftsförderungsausschuss regelmäßig über das Marktgeschehen informiert wird. Noch vor der Sommerpause in diesem Jahr einen Kurzbericht über die Entwicklung des Marktes vorgestellt werden.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU/Fraktion, teilt mit, dass auch seine Fraktion dem Ansinnen eines Rabattsystems zustimmen kann. Er persönlich hätte sich gewünscht, dass der Markt auch nachmittags noch gestärkt wird, indem dieses Rabattsystem evtl. mit einem Anreiz gekoppelt worden wäre, so dass die Händler länger bleiben.

Stadtrat Frank M. Zabel, SPD/Grüne-Fraktion, teilt mit, dass seine Fraktion der Vorlage ebenfalls zustimmen wird.

In Gesprächen mit den Markthändlern wurde Stadtrat Zabel mitgeteilt, dass es insbesondere in den warmen Monaten für die Händler schwierig sei, bis in die Nachmittagsstunden frische Ware vorzuhalten. Er sieht es aber sehr positiv, dass mit dem vorgeschlagenen Rabattsystem ein guter 1. Schritt getan wurde.

Stadtrat Zabel erklärt sich gerne bereit, weiterhin als Ansprechpartner für die Markthändler zu fungieren, deren Ideen aufzugreifen und bei der Verwaltung einzubringen.

Stadtrat Zabel schlägt vor, dass alle Mitglieder des Stadtrates unterstützend wirken könnten, indem sie Händler von interessanten Ständen auf anderen Märkten ansprechen und einen Kontakt zum Plauener Markthändler herstellen.

Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit, dass er intensiv darum geworben hat, dass die Händler auch bis in die Abendstunden auf dem Markt verbleiben. Alle derzeitigen Plauener Händler wurden von ihm persönlich dazu angeschrieben. Von den Händlern konnte aber bisher niemand dafür gewonnen werden.

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren auf den Wochenmärkten und dem Weihnachtsmarkt in der Stadt Plauen.
2. Die Regelungen unter § 5 (1.3) und § 5a gelten zunächst bis zum 31.12.2019.

**Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen**  
**Beschluss: 39/18-7**

**3.7. B 92, Ausbau südlich Plauen Gewerbegebietsanbindung**  
**Drucksachenummer: 757/2018**

**Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, und Stadtrat Ralf Bräunel, CDU-Fraktion, erklären sich zu diesem Tagesordnungspunkt für befangen und nehmen im Zuschauerbereich Platz.**

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

Stadtrat Klaus Jäger, Fraktion DIE LINKE., zeigt sich erleichtert, dass ein guter Weg für die Erschließung dieses Gewerbegebiet gefunden wurde.

Stadtrat Benjamin Zabel, Vorsitzender der SPD/Grüne-Fraktion, hält die Vorgehensweise zur Erschließung des Gewerbegebietes Oberlosa – unter Einbeziehung der Anwohner/innen ebenfalls für eine gute Lösung. Er bittet darum, dass auch bei anderen Gewerbegebieten so gehandelt wird

Stadtrat Benjamin Zabel merkt zum Thema Wirtschaftsansiedlung an, dass es hier „ein Stück weit verschlafen wurde“ Gewerbegebiete weiter zu entwickeln. Im Hinblick auf das Thema Gewerbeflächen-Monitoring (welches in diesem Jahr kommen soll) und mit Blick auf die Frage der Raumplanung sollten auch andere Flächen in Plauen genau angeschaut werden.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, merkt an, dass die Kaufkraft in Plauen fehlt. Indem Arbeitsplätze in neu zu erschließenden Gewerbegebieten geschaffen werden, könne auch die Kaufkraft gesteigert werden.

Die Einbeziehung der Anwohner von Oberlosa, welche auf Initiative der CDU-Fraktion zustande kam, hält Stadtrat Schmidt für eine gute und richtige Entscheidung.

Kritisch wird von Stadtrat Schmidt bemerkt, dass die Verwaltung mit Nachdruck daran arbeiten muss ein noch ansiedlungsfreundlicheres Klima zu schaffen. Eine Eingliederung des Bereiches Wirtschaftsförderung im Geschäftsbereich II und die Zusammenarbeit mit dem Fachgebiet Stadtplanung wäre seiner Meinung nach besser.

Oberbürgermeister Oberdorfer merkt an, dass neue Industrieflächen geschaffen werden müssen, weil die anderen Gebiete bereits voll sind. Dies sollte auch als gute Arbeit der Wirtschaftsförderung anerkannt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer gibt einen Ausblick darauf, dass ein weiteres Gewerbegebiet Oberlosa in Richtung Stöckigt geplant ist. Der Ankauf von entsprechenden Flächen sei bereits in Planung.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt für die Errichtung der direkten straßenseitigen Anbindung von der B 92 in das derzeit geplante „Industrie- und Gewerbegebiet Plauen Oberlosa, Teil 1“ sein Einverständnis zur Abbindung der K 7807 am Netzknoten 038 unter Beachtung aller rechtlichen Erfordernisse zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen**  
**Beschluss-Nr.: 39/18-8**

**3.8. Ersatz des Eigenanteiles der Stadt Plauen durch den Eigentümer**  
**August-Bebel-Straße 2-10 und Bahnhofstraße 58 und 60**  
**Drucksachenummer: 753/2018**

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung der Maßnahme „Modernisierung- und Instandsetzung der Gebäudehülle August-Bebel-Straße 2-10 und Bahnhofstraße 58 und 60“.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung  
Beschluss-Nr.: 39/18-9**

**3.9. Ersatz des Eigenanteiles der Stadt Plauen durch den Eigentümer Leißnerstraße 52  
Drucksachenummer: 756/2018**

Oberbürgermeister Oberdorfer erläutert den Inhalt der Verwaltungsvorlage.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übernahme des kommunalen Eigenanteiles in Höhe von 70 % durch den Eigentümer für die Bezuschussung der Maßnahme „Modernisierung- und Instandsetzung der Gebäudehülle August-Bebel-Straße 2-10 und Bahnhofstraße 58 und 60“.

**Abstimmungsergebnis: 33 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung  
Beschluss-Nr.: 39/18-9**

**3.10. Antrag der Fraktion DIE LINKE. - Ideenwettbewerb Stadtpark -,  
Reg.-Nr. 258-18  
- Stellungnahme der Verwaltung**

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., erläutert den Antrag ihrer Fraktion.

Der geänderte Beschlussvorschlag der Verwaltung wird von der Fraktion DIE LINKE. akzeptiert unter Hinzufügen der nachfolgend genannten Parameter:

Stadträtin Hänsel bittet darum, dass der Stadtbau- und Umweltausschuss 2 x jährlich über den aktuellen Sachstand informiert wird.

Weiterhin schlägt sie vor, dass die Bürger der Stadt die Möglichkeiten erhalten sollten, Ideen einzubringen. Hierfür sollten vorher schon die Bedingungen (z. B. Sichtachse, Denkmalschutz) benannt und diese vorher veröffentlicht werden.

Eine weitere Idee der Fraktion DIE LINKE. sei es, den Bürgerhaushalt evtl. wieder zu beleben.

**Oberbürgermeister Oberdorfer teilt mit dass die Verwaltung dem Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit der Abänderung des Beschlusstextes (wie in der Stellungnahme aufgeführt) folgen kann.**

**Diesem Vorschlag stimmt die Fraktion DIE LINKE. zu.**

Stadtrat Dieter Rappenhöner, SPD/Grüne-Fraktion, bittet darum, dass Format der „Bürgerwerkstatt Stadtgrün“ zu verändern und diese besser zu vermarkten. Es sollten mehr Möglichkeiten zum Diskutieren und zur Einbringung kreativer Vorschläge geschaffen werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer geht davon aus, dass diese Anregungen mit einfließen werden. Er vertritt die Meinung, dass der Stadtpark auch in seiner derzeitigen Form sehr schön sei. Hier müssten keine riesen Veränderungen stattfinden.

Oberbürgermeister Oberdorfer informiert in diesem Zusammenhang über eine Sammlung der „Freunde Plauens“ für die Errichtung einer Fontäne im Stadtparkteich.

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der „Bürgerwerkstatt Stadtgrün“ interessierten Bürgern die Möglichkeit zu geben, am Masterplan für den Stadtpark mitzuwirken. Im Stadtbau- und Umweltausschuss wird regelmäßig über die Arbeit der „Bürgerwerkstatt Stadtgrün“ informiert.

**Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen  
Beschluss-Nr.: 39/18-11**

**4. Anfragen (§ 21 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)**

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der Fraktion FDP/Initiative Plauen, hat folgende Fragen:

Weshalb ist die Verpachtung der Gaststätte am Parktheater gescheitert?  
Wie wurde der Wert der Einrichtung der Gaststätte vom Eigenbetrieb GAV beurteilt?  
War für den Bau des Glaspavillons am Parktheater eine Baugenehmigung notwendig?  
Wenn ja, wann wurde diese beantragt und wurde sie erteilt?

**Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.**

Stadtrat André Hegel, Fraktio DIE LINKE., informiert, dass die EU-Kommission vor einer Woche beschlossen habe, Gemeinden mit 15 TEUR für die Erschließung öffentlichen freien WLAN in Innenstädten, Stadtparks usw. zu unterstützen. Die Initiative nennt sich „WIFI for EU“.

Stadtrat Hegel fragt hierzu nach, ob die Stadt Plauen überlegt, sich eventuell dort zu registrieren, in der Hoffnung, dass über die Stadtwerke ein WLAN-Netz in der Innenstadt ausgebaut wird. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, ob dieses freie WLAN-Netz im Stadtpark oder eher in der Innenstadt eingerichtet werden sollte?

**Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine Prüfung und schriftliche Beantwortung zu.**

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., fragt nach, ob es in der Stadt einen Ansprechpartner gibt, der kurzfristig die Entscheidung treffen könnte, eine Veranstaltung/ einen Markt bei ungünstigen Wetterbedingungen vom Altmarkt in die Festhalle zu verlegen.

Stadträtin Hänsel bezieht sich hierbei auf den Kreativmarkt in der Festhalle und den gleichzeitig veranstalteten Töpfermarkt auf dem Altmarkt am vergangenen Wochenende.

**Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine Prüfung und schriftliche Beantwortung zu.**

Weiterhin fragt Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE., zu folgendem Sachverhalt nach:

Der Wald auf der Strecke von Haselbrunn nach Jößnitz auf der linken Seite wurde gefällt. Die Baumstümpfe und das Totholz sind aber noch vor Ort. Wann wird dies beräumt, um dem Borkenkäfer nicht noch zusätzliche Nahrung zu bieten?

**Oberbürgermeister Oberdorfer sagt eine schriftliche Beantwortung zu.**

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, fragt nach ob es möglich wäre, die Einfahrt zum Gerätehaus der Freiwillige Feuerwehr Straßberg bereits im Frühjahr 2018 zu beginnen. Nach seinem derzeitigen Kenntnisstand sei diese Maßnahme erst für Herbst 2018 geplant.

Herr vom Hagen, Leiter Eigenbetrieb GAV, informiert, dass in einem entsprechenden Schreiben durch den Eigenbetrieb GAV mitgeteilt wurde, dass diese Einfahrt **bis** zum Herbst 2018 realisiert sein soll, sobald es durch den Bauhof möglich ist.

Stadtrat Hansgünter Fleischer, CDU-Fraktion, fragt nach, welche Aufgabenstellungen für die Rathausfassade existieren und wie die Zeitschiene aussieht, wann diese Aufgabenstellungen umgesetzt werden.

Oberbürgermeister Oberdorfer antwortet, dass die Variante der Sanierung der Rathausfassade im Stadtrat bereits beschlossen wurde. Das von der Stadtverwaltung beauftragte Planungsbüro hat die Vorplanung im Stadtrat bereits vorgestellt. Die Beauftragung zur Erstellung der Durchführungsplanung wurde ebenfalls bereits gemacht. Derzeit wird angenommen, dass Anfang 2019 mit dem Bau begonnen werden kann. Kosten ca. 10 Mio. EUR – Tendenz steigend.

Plauen, den

Plauen, den

Ralf Oberdorfer  
Oberbürgermeister

Hansjoachim Weiß  
Stadtrat

Plauen, den

Plauen, den

Peggy Glaß  
Schriftführerin

Bernd Stubenrauch  
Stadtrat